

Bloom on small bud...

...and show us your beautiful flower

Von Glammy

Kapitel 3: cruel memories and small feelings

Aufgebracht stürmte ich durch die Flure der Konoha-High. *Warum müssen mich auch andere ständig an meine Vergangenheit erinnern? Vorher hast doch auch niemanden interessiert!* Ich setzte wieder meine eiskalte Maske auf und begab mich in die Bibliothek der Schule. Dort schnappte ich mir irgendeines der vielen Bücher und blätterte gelangweilt darin herum. Ich las es nicht wirklich, eher überflog ich flüchtig die Zeilen und schweift mit meinen Gedanken völlig ab...

Bei den anderen:

"Was war das denn?" fragte Tenten und zog dabei eine Augenbraue hoch. Die Anwesenden hoben nur die Schultern. Abgesehen von Sasori und Sasuke. Sasori sie hat es damals sehr schwer gehabt. Sie wurde seit ihrem dritten Lebensjahr ständig gemobbt. Selbst in der Grundschule nahm diese Tatsache nicht ab. Nachdem unser Vater in den Knast gekommen ist, weil er unsere Mum und dessen Affäre erstach, litt sie unter permanenten Angstzuständen. Daraufhin wurde sie ins Heim abgeschoben bis sie alt genug war, sich einen Job zu Suchen. Tja, den Rest habt ihr ja gerade von ihr gehört. Ihr solltet sie am besten nicht darauf ansprechen, sonst wird sie euch nur den Rücken kehren." erklärte er uns sah dabei zu Boden. Die anderen schienen zu verstehen und nickten mitfühlend. Auch wenn die beiden Gangs sich nicht zu verstehen schienen, waren sie doch so gleich. Sie wussten, dass sie die andere Gang mochten, aber zugeben würden die beiden Patein nie. Plötzlich stand Sasuke auf und ging ins Schulgebäude.

Wieder bei mir:

Ich saß immernoch vor dem Buch. Noch völlig tief in meinen Gedanken versunken, bekam ich nicht mit, wie jemand weiteres die Bibliothek betrat. Als ich plötzlich einen heißen Atem in Nacken verspürte, schreckte ich schließlich hoch. Mit einem Ruck drehte ich meinen Kopf nach hinten und stieß gegen etwas hartes.

"Auu!" meckerte jemand. *Pech! Ich habe mir auch weh getan!*

Jetzt erst blickte ich die Person an, die mich störte. "Was willst du, hier?" fragte ich mit großen Augen. Er antwortete nicht und setzte sich einfach so zu mir. Ich zuckte nur mit den Schultern und steckte meine Nase wieder ins Buch. Trotzdem spürte ich, wie er mich die ganze Zeit von der Seite aus musterte.

"Was glotzt n so?" fragte ich schnippisch und schaute ihn genervt an.

"Dein Bruder hat mir und den anderen deine Geschichte erzählt. Ich verstehe dich." erklärte er. Ich warf ihm wütende Blicke zu.

"Halt die Schnauze. Niemand versteht mich und erst recht nicht du!" schrie ich wütend und warf dabei den Stuhl um. Ich drehte mich um und wollte gehen, als er mich an der Hand schnappte und festhielt. "Ich verstehe dich besser als niemand anderer." sagte er und sah mich durchdringend an. Ich schickte ihm einen verwunderte Blick. Der Griff um meine Hand lockerte sich und ich setzte mich wieder neben ihn. "Als ich sechs war sind meine und Itachis Eltern bei einem Autounfall gestorben.." fing er an, doch ich unterbrach ihn indem ich meine Hand hob. "Moment....du und Itachi sind Brüder?" fragte ich erstaunt. Sasuke nickte und fuhr dann fort.

"Itachi lebte bis vor vier Jahren noch bei unserer Tante, während ich zu einer Pflegefamilie kam. Als mein Bruder dann 16 wurde, zog ich zu ihm." beendete er seine Lebensgeschichte.

Meine Augen waren groß und mein Mund stand offen. "Es..es tut mir leid. Ich wollte dir nicht vorwerfen, dass du keine Ahnung hast." stotterte ich. Er nickte. Wir sahen uns gegenseitig in die Augen. Plötzlich kamen sich unsere Gesichter ein Stück näher. Mein Herz klopfte schneller. Doch als mir klar wurde, was ich da gerade tat, wich ich zurück und klopfte ihm freundschaftlich auf die Brust. "Ähh..man sieht sich." lächelte ich und ging.

Es gongte und wir begaben uns wieder in die Klassenräume. Wir hatten jetzt Biologie mit Sensei Kakashi. Ich hörte von vielen Leuten, er sei extrem gutaussehend und total nett.

Und sie Logen nicht. Er war wirklich total nett und verdammt gutaussehend. Der restliche Schultag verlief ziemlich eintönig und ohne besondere Ereignisse. Aber um ehrlich zu sein, war ich froh, als er schließlich endete.

Als ich am Abend mit Tsunade und meinem Bruder am Esstisch saß, machte ich mir immernoch darüber Gedanken, was Sasuke mir erzählt hatte. Es stimmte. Er hatte auch so einiges erlebt und konnte mich vielleicht verstehen. Aber, er hat nicht das gleiche durchgemacht wie ich. Ich seufzte laut und kaute lustlos auf meinem Stück Fleisch herum. "Stimmt etwas nicht?" fragte Tsunade fürsorglich. Ich schüttelte den Kopf und setzte ein kleines Lächeln auf.

"Nein, nein. Schon gut. Ich war nur in Gedanken." beschwichtigte ich sie. Sie nickte und setzte ebenfalls ein minimales Lächeln auf.

Als mein Teller leer war, stand ich auf und ging ins Bad. Dort genehmigte ich mir erst einmal eine heiße Dusche. *Ich sollte nicht mehr darüber nachdenken.* Doch als ich gerade aus der Dusche steigen wollte, klingelte es.

Durch das Klingelgeräusch, erschreckte ich mich, rutschte aus und knallte hin. Dabei riss ich auch noch die Badartikel vom Schränkchen mit um. Schmerzend rieb ich mir meinen Hinter.

"Aua!" jamerte ich. Plötzlich wurde die Badezimmertür aufgerissen und mein Bruder inklusive seines blonden Freundes Deidara, standen im Türrahmen. Schlagartig wurde ich rot und fing an zu kreischen. Sofort schloss Sasori die Tür wieder. Mit hochrotem Kopf, schlang ich mir eines der grünen Handtücher um und ging aus dem Bad. Dort stellte ich fest, dass Deidara Nasenbluten hatte. Sasori lachte sich schlapp und ich warf ihm böse Blicke zu.

"RAAUS" schrie ich und zeigte auf die Tür.

*Deidara hatte also geklingelt. Wenn ich die beiden in die Finger kriege. Meinen

Bruder werde ich mit Schweigen bestrafen und Deidara...* Mordlustig erhob ich meine Faust und grinste hämisch.
MUHAHAHA..